



Der **SPORTFREUND**
Das Fanblatt von Fans für Fans

12. FanZine der Saison 2021/2022

92. Ausgabe



Inhalt

- Ostern mal anders -
- Wenn „Matchday“ eine nette Kulisse braucht..... -

Ostern mal anders



Am Karfreitag erst vom Viertelfinal-Rückspiel der Europa League aus Bergamo zurückgekehrt, begaben sich die Hartgesottenen unter uns am Ostersonntag bereits wieder zum nächsten Highlight des Megaapriils. Das Ziel diesmal: die BayArena, Austragungsort des derzeit Dritten der Bundesliga, Bayer 04 Leverkusen.

Mit an Bord unseres Busses - und später auch im Stadion - war der Osterhase, der sehr zur Freude der Mitreisenden Ostergeschenke in Form von Süßigkeiten verteilte. Alle hofften natürlich, dass uns auch unsere Mannschaft ein Ostergeschenk präsentieren würde, fuhr man doch zu einem Gegner, in dessen Stadion man noch nie verloren hatte und man mit einem Sieg den Platz 3 in der Tabelle erreichen könnte.

Gegenüber dem Spiel bei Atalanta Bergamo (die unseren heutigen Gegner übrigens aus dem internationalen Wettbewerb kickten), veränderte unser Trainer seine Startelf auf gleich sieben Positionen, auch im Hinblick auf das bereits am Mittwoch stattfindende Pokal-Halbfinale. Nur Gulácsi, Orban, Gvardiol und Silva

durften wieder beginnen. Beim Gegner war der Einsatz von Tah nach einer Rippenprellung fraglich, er kurierte sich aber "rechtzeitig" aus. Die Werkself hatte zudem den Vorteil, unter der Woche kein Spiel absolviert zu haben.

Die ersten zwanzig Minuten sahen die Zuschauer kaum Spielfluss und keine Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Leverkusen dominierte das Spiel und unsere Jungs kamen wegen der vielen Wechsel nicht wirklich ins Spiel. Kurz vor der Pause hatten die Gastgeber eine Riesenchance durch den Ex-Leipziger Schick, belohnten sich aber zum Glück nicht.

Mit Beginn der zweiten Hälfte, auch durch die Einwechslung von Nkunku für Silva, kam mehr Fahrt ins Spiel: in der 46. Minute wurde unser Top-Scorer im Strafraum gefoult, allerdings ließ Schiedsrichter Daniel Siebert weiterspielen, obwohl Christo von Tah am Schienbein getroffen wurde. Ein Nachschuss von Willi Orban an den Pfosten brachte auch nicht das gewünschte Aufatmen. RBL kam wieder zur gewohnten Spielweise und dominierte fortan das Spiel. In der 68. Minute schei-

terte Mukiele nach einem Pass von Laimer mit einem Heber kurz vorm Tor. Die Leverkusener leisteten sich nun viele Fehler und so brachte sich in der 70. Minute unsere Mannschaft in Führung, nachdem Nkunku als Vorbereiter Szoboszlai zum verdienten Führungstreffer verhalf. Die Gastgeber hatten dem nichts entgegenzusetzen, hatten keine Antworten parat und so kam es, dass uns unser RBL mit einem schönen Ostergeschenk und Tabellenplatz 3 belohnte.

Mit breiter Brust (kein Team der Rückrunde hat mehr Tore geschossen und weniger kassiert) kann unsere Mannschaft nun dem Pokal-Halbfinale entgegensehen.



Wenn „Matchday“ eine nette Kulisse braucht...

Na gut, dann geht's eben diesmal nicht ins Stadion – auch wenn die Entscheidung schwerfiel. Aber die Einladung zur Liveübertragung der Sendung „Matchday“ von RTL+ in der Villa Rosenthal klang ganz spannend. „Die Sendung wird moderiert von Anna Kraft, Arnd Zeigler und Robby Hunke – als Experte ist der „weiße Brasilianer“ Ansgar Brinkmann zu Gast, als Special-Guest wird „El Hotzo“ vor Ort sein.“

Kann man mal machen, dachten wir. Schön mit einem Bierchen in der Ecke stehen, zuzugucken, wie so eine Sendung produziert wird und sich mehr oder weniger sachlich über die anwesende Twitter-, Fernseh- und Fußballprominenz austauschen – so malten wir uns das aus. Pustekuchen. Wer nicht da war, war El Hotzo. Und wer auch nicht da war, waren viele andere Fans von RB Leipzig, die eine nette Kulisse für die Sendung geboten





hätten. Bis kurz vor der Sendung hatten wir noch immer nicht geschallt, was das für uns für Konsequenzen hat. Eigentlich fiel der Groschen erst in dem Moment, als wir platziert wurden, das Bier und das halbe Brötchen draußen stehen lassen mussten und feststellten, dass es in der ersten Reihe direkt hinter den Moderatoren keine weitere Reihe gab, sondern nur eine Wand, durch die man nicht abhauen konnte und die super hell ausgeleuchtet war.

Dann eben gute Mine machen und ignorieren, dass wir gefühlt jede Minute zehnmal im Bild und damit auf den TV- (und – was wir zu dem Zeitpunkt noch nicht wussten – auch auf den Stadion-) Bildschirmen auftauchten. Und trotzdem interessiert lächeln, auch wenn man sich nach ein paar Minuten fragte, warum man überhaupt RBL-Fans zu Matchday eingeladen hatte. Es ging von Anfang an eh fast nur um das Spiel in Frankfurt gegen den FC Barcelona. Und so blieb das auch fast den ganzen Abend. Lustige Aus-

nahme: die Live-Schleife zu Guido Schäfer vor dem Wohnzimmer, der sehr schnell dazu überging, die Abendgestaltung nach dem Match klarzumachen, am liebsten mit „Anna – bist du eigentlich noch mit Wolff Fuss zusammen?“ ins Barfußgässchen. Erstmal.

Immerhin: wenn das Spiel lief, waren die Kameras aus, es gab Essen und Trinken und zwischendurch auch mal eine nette und lustige Plauderei mit Anna, Robby und vor allem Ansgar Brinkmann, der sich super sympathisch, völlig entspannt und interessiert mit uns unterhalten hat. Arnd Zeigler demonstrierte hingegen mehr als deutlich, was er von normalem Publikum (wahrscheinlich vor allem von RBL-Fans) hielt, indem er schlichtweg alle ignorierte, wenn es ging.

Fazit: Zum Schluss stand es 13:8 Bier für meine Begleitung - und wir waren uns beide einig, dass es mal „was anderes“ war. So wie Biolek immer sagte: „schmeckt interessant“. Also das nächste mal definitiv und für immer Stadion.

Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Claußbruchstr. 5-7, 04157 Leipzig
vorstand@sfl.support



Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support